



Einsatzeinheiten werden bei Großveranstaltungen herangezogen.



WEGA-Beamte können bei Großveranstaltungen im ganzen Bundesgebiet eingesetzt werden.

# Einheiten für Ordnungsdienst

In den neuen Landespolizeikommanden werden Einsatzeinheiten für die Bewältigung von ordnungsdienstlichen Großeinsätzen eingerichtet.

In den Landespolizeikommanden gibt es ab 1. Jänner 2006 „Einsatzeinheiten“ (EE) für den Ordnungsdienst. Die Einheiten bestehen aus Polizisten, die für den großen sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst (GSOD) ausgebildet sind – unter anderem im Umgang und in der Handhabung von Sondereinsatzmitteln. Als Ausbilder für spezifische Fähigkeiten und Kenntnisse sind Beamte der *Wiener Einsatzgruppen Alarmabteilung (WEGA)* vorgesehen. Die Einsatzeinheit wird in erster Linie einberufen bei Großveranstaltungen, Fahndungen, besonderen Objektsicherungsaufgaben und bei Einsätzen im Rahmen des Hilfs- und Katastrophendienstes (Teilnahme an Such-, Hilfs- und Rettungsaktionen). Die EE bestehen aus ein bis zwei Kompanien mit bis zu vier Zügen.

Im Landespolizeikommando Wien wurde die „Abteilung für Sondereinheiten“ (ASE) geschaffen. Leiter der Abteilung ist Brigadier Werner Brinek, der frühere Kommandant der WEGA. Die Abteilung umfasst die „WEGA neu“ und die Diensthundeeinheit, die von Oberstleutnant Harald Wieshofer geleitet wird.

Die neue WEGA setzt sich zum Großteil aus den Mitarbeitern des Mobilien Einsatzkommandos (MEK) der früheren WEGA zusammen. Mit der Leitung wurde Major Ernst Albrecht betraut. Er fungiert zugleich als Stellvertreter des Abteilungsleiters der ASE. In der

WEGA versehen 220 Beamte Dienst. 24 Landeseinsatztrainer und der Bundeseinsatztrainer sind der WEGA organisatorisch zugeordnet. Die WEGA gliedert sich in die Bereiche GSOD und Einsatz, Kompetenz- und Informationszentrum sowie Einsatztraining. Als operative Einheit der WEGA sind sechs Einsatzeinheiten vorgesehen, jeweils zwei der Einheiten sind zu einer WEGA-Kompanie zusammengefasst.

Die WEGA führt in Hinkunft ein „Kompetenz- und Informationszentrum für den GSOD (mit Bundeskompetenz)“. WEGA-Beamte können im gesamten Bundesgebiet eingesetzt werden bei Anlässen, die das Einschreiten speziell ausgebildeter und ausgerüsteter Einheiten erfordern. Dazu zählen vor allem der Einsatz von Greiftrupps, der gezielte und koordinierte Einsatz von Beweissicherungs- und Festnahmetrupps sowie der koordinierte Einsatz von Sondereinsatzmitteln (Wasserwerfer, Sonderwagen und mehr). Die WEGA ist in Hinblick auf die Bewältigung besonderer ordnungsdienstlicher Lagen auch für einen Einsatz außerhalb des Bundesgebietes vorgesehen.

**Einsatz in Deutschland.** Österreich hat mit Deutschland einen Vertrag abgeschlossen, der es zum Beispiel ermöglicht, die WEGA bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland einzusetzen. Auch künftige Einsatzleiter werden bei der WM 2006 dabei sein. Darüber hinaus unterstützen die Ein-

satzkompanien der WEGA die Polizeiinspektionen mit einem überlagernden Streifendienst (Sektorenwagendienst) bei sicherheitspolizeilichen Einsätzen mit erhöhter Gefahr. Die WEGA wird auch zur Unterstützung der lokale Polizeikräfte bei Schwerpunktaktionen und -streifen sowie Razzien, Such-, Hilfs- und Rettungsaktionen eingebunden. Auch der Begleit-, Transport- und Objektschutz (bei erhöhter Gefährdung) fällt in den Zuständigkeitsbereich der WEGA.

**Voraussetzung für eine Bewerbung** zur WEGA sind: mindestens ein Jahr exekutiver Außendienst und die Bereitschaft, im ganzen Bundesgebiet eingesetzt zu werden. Die Bewerber müssen sich einem psychischen und physischen Auswahlverfahren unterziehen. Neben der körperlichen Fitness sind auch entsprechende Schießleistungen für eine Aufnahme erforderlich. Die Basisausbildung dauert sechs Monate und ist untergliedert in eine dreimonatige Theoriephase, einen zweimonatigen Praxisteil und eine einmonatige Sonderausbildungsphase. Die Beamten bilden sich während der Dienstzeit ständig weiter. Der Verbleib bei der WEGA ist an einen jährlichen Leistungstest gebunden, diesem müssen sich auch die Einheitskommandanten (Offiziere) unterziehen; die persönliche und fachliche Eignung der Kommandanten stellen der WEGA-Kommandant und der Abteilungsleiter fest. S.L.